

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie auch im Namen unseres Gastgebers DIW zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 25. Februar 2019, um 19:30 Uhr im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW), Mohrenstr. 58, 10117 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**„Möglichkeiten und Grenzen regionaler Wirtschaftspolitik“
mit Prof. Dr. Joachim Ragnitz (ifo Dresden)**

30 Jahre nach dem Mauerfall ist der Strukturwandel in den ostdeutschen Bundesländern noch nicht abgeschlossen und besteht nach wie vor eine Diskrepanz in den Lebensverhältnissen zwischen Ost und West. Gleichzeitig steht mit dem vorgesehenen Ausstieg aus der Förderung und Verstromung von Braunkohle ein weiterer wirtschaftlicher Wandel in Teilen Ostdeutschlands, aber auch in Nordrhein-Westfalen bevor. Dies hat auch eine Debatte um Möglichkeiten und Grenzen regionaler Wirtschaftspolitik angestoßen.

Im Zusammenhang mit dem Kohleausstieg werden vielfältige Forderungen nach finanziellen Mitteln erhoben, mit denen der Strukturwandel verlangsamt bzw. seine Auswirkungen abgedeckt werden sollen. Durch Infrastrukturinvestitionen und Unternehmensansiedlungen sollen „zukunftsfähige“ Arbeitsplätze entstehen. Wie dies gelingen kann und ob dies gerade in Regionen mit starker Alterung und schrumpfender Bevölkerungszahl überhaupt sinnvoll ist, wird kontrovers diskutiert.

Ziel der Veranstaltung ist es zu analysieren, ob bzw. wie regionalpolitische Maßnahmen sich auf die Entwicklung benachteiligter Regionen in Deutschland in den letzten Jahrzehnten ausgewirkt haben und welche Schlussfolgerungen daraus für die Zukunft der Regionalpolitik in Deutschland gezogen werden können.

Um Anmeldung bis zum 20. Februar 2019 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)